

430416-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Architektenleistung für die Objektplanung des Umbaus, Erweiterung und Sanierung der Kita Trierweiler

OJ S 139/2024 18/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ortsgemeinde Trierweiler c/o Verbandsgemeinde Trier-Land

E-Mail: katharina.michels@trier-land.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Architektenleistung für die Objektplanung des Umbaus, Erweiterung und Sanierung der Kita Trierweiler

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Architektenleistung für die Objektplanung Ausrüstung des Umbaus, Erweiterung und Sanierung der Kita Trierweiler Teil 3 Abschnitt 1 HOAI. Die Planung soll entsprechend den Zielvorstellungen aus der Machbarkeitsstudie (Anlage F) und den schon erstellten Skizzen (Anlage G) umgesetzt werden. Darüber hinaus soll die Möglichkeit eines 1. Obergeschosses auf dem neuen Anbau untersucht werden.

Kennung des Verfahrens: 2f09f7b4-c3a1-451a-b081-3223a16c2a47

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Die Ausschlussgründe für das Vergabeverfahren richten sich nach den §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Architektenleistung für das Bauvorhaben: An- und Umbau der Kita Trierweiler

Beschreibung: Die Planung soll entsprechend den Zielvorstellungen aus der Machbarkeitsstudie (Anlage F) und den schon erstellten Skizzen (Anlage G) umgesetzt werden. Darüber hinaus soll die Möglichkeit eines 1. Obergeschosses auf dem neuen Anbau untersucht werden.

Interne Kennung: VGTL/137/2024/10/01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des

Unterzeichners: – Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregistrauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. – Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht. 1.2.

Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bieters, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der

Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36 /EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28. Dezember 2013. 1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.5. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. 1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung, Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen (Ausschlusskriterium). 2.2. Eigenerklärung zum durchschnittlichen Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Mindestanforderung: 250.000 Euro (netto) durchschnittlich. Mehrerfüllung fließt mit 10 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 250.000 Euro = Ausschluss ≥ 250.000 Euro bis 500.000 Euro = 5 Pkt. ≥ 500.000 Euro bis 750.000 Euro = 8 Pkt. ≥ 1 Mio. Euro = 10 Pkt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen, Fachkräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen: Mindestanforderung: 3

Referenzprojekte für Bauvorhaben der Sanierung und der Erweiterung von Schulen und/ oder Kindertagesstätten aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2014) im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI. Anlage B - 3 - Dabei muss der Bieter für mindestens ein Referenzprojekt

der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass kumulativ sämtliche folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: • Erweiterung/ Sanierung eines Gebäudes • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 • Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 2 Mio. Euro netto • Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von 800 m² • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB Die über das oben genannte Referenzprojekt hinausgehenden weiteren Referenzen sind die Mindestanforderungen betreffend die Baukosten der KG 300 und 400 sowie die Projektgröße fakultativ. Hierzu sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen. Mehrererfüllung fließt mit 70 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterien). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 30 Punkte. a) Abgeschlossene Leistungsphase 9 im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume = 2 Pkt. b) Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen > = 2 Mio. Euro netto und < 3,5 Mio. Euro netto = 2 Pkt. > = 3,5 Mio. Euro netto und < 5 Mio. netto = 4 Pkt. c) Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von > = 800 m² = und < 1.500 m² = 2 Pkt. > = 1.500 m² und < 3.000 m² = 4 Pkt. d) 10 oder mehr Referenzprojekte i.S. d. Ziffer 3.1 = 10 Pkt. 7 bis 9 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 8 Pkt. 4 bis 6 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 5 Pkt. 3.2. Fachkräfte: Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Architekt im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen: Mehrererfüllung fließt mit 15 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. Anlage B - 4 - < 2 Beschäftigte = Ausschluss = 3 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 3 Beschäftigte und < 5 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 5 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 1 technische Fachkraft oder Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung beschäftigt sein, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt wird. Mehrererfüllung fließt mit 5 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 1 Beschäftigte = Ausschluss = 2 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 2 Beschäftigte und < 4 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 4 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Hinweise zu Referenzen: • Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis für die Berufshaftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft oder für die Bietergemeinschaft insgesamt einzureichen. • Im Falle einer Bietergemeinschaft müssen die geforderten Referenzprojekte entweder von der Bietergemeinschaft selbst oder von mindestens einem Mitglied der anbietenden Bietergemeinschaft erbracht worden sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Präsentationstermin, vorgelegte Unterlagen

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E47624288>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E47624288>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/08/2024 09:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ortsgemeinde Trierweiler c/o Verbandsgemeinde Trier-Land

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Ingenieurleistung für das Bauvorhaben: An- und Umbau der Kita Trierweiler

Beschreibung: Die Planung soll entsprechend den Zielvorstellungen aus der Machbarkeitsstudie (Anlage F) und den schon erstellten Skizzen (Anlage G) umgesetzt werden. Darüber hinaus soll die Möglichkeit eines 1. Obergeschosses auf dem neuen Anbau untersucht werden.

Interne Kennung: VGTL/137/2024/10/02

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des

Unterzeichners: – Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregistrauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. –

Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht. 1.2.

Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der

Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bieters, dass die

Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der

Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36 /EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28.

Dezember 2013. 1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3

VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5.

nachweisen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in

Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmer zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.5. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. 1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung, Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen (Ausschlusskriterium). 2.2. Eigenerklärung zum durchschnittlichen Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Mindestanforderung: 250.000 Euro (netto) durchschnittlich. Mehrerfüllung fließt mit 10 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 250.000 Euro = Ausschluss ≥ 250.000 Euro bis 500.000 Euro = 5 Pkt. ≥ 500.000 Euro bis 750.000 Euro = 8 Pkt. ≥ 1 Mio. Euro = 10 Pkt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen, Fachkräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen: Mindestanforderung: 3 Referenzprojekte für Bauvorhaben der Sanierung und der Erweiterung von Schulen und/ oder Kindertagesstätten aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2014) im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI. Anlage B - 3 - Dabei muss der Bieter für mindestens ein Referenzprojekt der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass kumulativ sämtliche folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: • Erweiterung/ Sanierung eines Gebäudes • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 • Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 2 Mio. Euro netto • Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von 800 m² • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB Die über das oben genannte Referenzprojekt hinausgehenden weiteren Referenzen sind die Mindestanforderungen betreffend die Baukosten der KG 300 und 400 sowie die Projektgröße fakultativ. Hierzu sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung

des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen. Mehrererfüllung fließt mit 70 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterien). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 30 Punkte. a) Abgeschlossene Leistungsphase 9 im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume = 2 Pkt. b) Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen ≥ 2 Mio. Euro netto und $< 3,5$ Mio. Euro netto = 2 Pkt. $\geq 3,5$ Mio. Euro netto und < 5 Mio. netto = 4 Pkt. c) Projektgröße Nutzungsfläche in m^2 (tatsächlich beplante Fläche) von $\geq 800 m^2$ = und $< 1.500 m^2$ = 2 Pkt. $\geq 1.500 m^2$ und $< 3.000 m^2$ = 4 Pkt. d) 10 oder mehr Referenzprojekte i.S. d. Ziffer 3.1 = 10 Pkt. 7 bis 9 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 8 Pkt. 4 bis 6 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 5 Pkt. 3.2. Fachkräfte: Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Architekt im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen: Mehrererfüllung fließt mit 15 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. Anlage B - 4 - < 2 Beschäftigte = Ausschluss = 3 Beschäftigte = 2 Pkt. ≥ 3 Beschäftigte und < 5 Beschäftigte = 5 Pkt. ≥ 5 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. ≥ 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 1 technische Fachkraft oder Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung beschäftigt sein, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt wird. Mehrererfüllung fließt mit 5 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 1 Beschäftigte = Ausschluss = 2 Beschäftigte = 2 Pkt. ≥ 2 Beschäftigte und < 4 Beschäftigte = 5 Pkt. ≥ 4 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. ≥ 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Hinweise zu Referenzen: • Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis für die Berufshaftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft oder für die Bietergemeinschaft insgesamt einzureichen. • Im Falle einer Bietergemeinschaft müssen die geforderten Referenzprojekte entweder von der Bietergemeinschaft selbst oder von mindestens einem Mitglied der anbietenden Bietergemeinschaft erbracht worden sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Präsentationstermin, vorgelegte Unterlagen

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E45738781>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E47624288>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Ortsgemeinde Trierweiler c/o Verbandsgemeinde Trier-Land

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. **Los: LOT-0003**

Titel: Ingenieurleistung für das Bauvorhaben: An- und Umbau der Kita Trierweiler

Beschreibung: Die Planung soll entsprechend den Zielvorstellungen aus der Machbarkeitsstudie (Anlage F) und den schon erstellten Skizzen (Anlage G) umgesetzt werden. Darüber hinaus soll die Möglichkeit eines 1. Obergeschosses auf dem neuen Anbau untersucht werden.

Interne Kennung: VGTL/137/2024/10/03

5.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. **Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des

Unterzeichners: – Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregistrauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. –

Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht. 1.2.

Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der

Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bieters, dass die

Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der

Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36 /EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28.

Dezember 2013. 1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3

VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5.

nachweisen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in

Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die

Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.5. geforderten

Nachweise vorzulegen. 1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und

finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag

erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die

entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§

123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. 1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung, Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.1. Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen (Ausschlusskriterium). 2.2. Eigenerklärung zum durchschnittlichen Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Mindestanforderung: 250.000 Euro (netto) durchschnittlich. Mehrerfüllung fließt mit 10 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 250.000 Euro = Ausschluss ≥ 250.000 Euro bis 500.000 Euro = 5 Pkt. ≥ 500.000 Euro bis 750.000 Euro = 8 Pkt. ≥ 1 Mio. Euro = 10 Pkt

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen, Fachkräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen: Mindestanforderung: 3

Referenzprojekte für Bauvorhaben der Sanierung und der Erweiterung von Schulen und/ oder Kindertagesstätten aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2014) im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI. Anlage B - 3 - Dabei muss der Bieter für mindestens ein Referenzprojekt der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass kumulativ sämtliche folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: • Erweiterung/ Sanierung eines Gebäudes • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 • Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 2 Mio. Euro netto • Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von 800 m² • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB Die über das oben genannte Referenzprojekt hinausgehenden weiteren Referenzen sind die Mindestanforderungen betreffend die Baukosten der KG 300 und 400 sowie die Projektgröße fakultativ. Hierzu sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen. Mehrerfüllung fließt mit 70 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterien). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 30 Punkte. a)

Abgeschlossene Leistungsphase 9 im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume = 2 Pkt. b)

Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen > = 2 Mio. Euro netto und < 3,5 Mio. Euro netto = 2 Pkt. > = 3,5 Mio. Euro netto und < 5 Mio. netto = 4 Pkt. c)

Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von > = 800 m² = und < 1.500 m² = 2 Pkt. > = 1.500 m² und < 3.000 m² = 4 Pkt. d) 10 oder mehr Referenzprojekte i.S.

d. Ziffer 3.1 = 10 Pkt. 7 bis 9 Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 8 Pkt. 4 bis 6

Referenzprojekte i.S.d. Ziffer 3.1 = 5 Pkt. 3.2. Fachkräfte: Mindestanforderung: Eigenerklärung

zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Architekt im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen: Mehrerfüllung fließt mit 15 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. Anlage B - 4 - < 2 Beschäftigte = Ausschluss = 3 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 3 Beschäftigte und < 5 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 5 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 1 technische Fachkraft oder Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung beschäftigt sein, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt wird. Mehrerfüllung fließt mit 5 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 1 Beschäftigte = Ausschluss = 2 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 2 Beschäftigte und < 4 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 4 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Hinweise zu Referenzen: • Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis für die Berufshaftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft oder für die Bietergemeinschaft insgesamt einzureichen. • Im Falle einer Bietergemeinschaft müssen die geforderten Referenzprojekte entweder von der Bietergemeinschaft selbst oder von mindestens einem Mitglied der anbietenden Bietergemeinschaft erbracht worden sein. Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Präsentationstermine, vorgelegte Unterlagen

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Höchstanzahl erfolgreicher Angebote

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E64239553>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E47624288>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ortsgemeinde Trierweiler c/o Verbandsgemeinde Trier-Land

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ortsgemeinde Trierweiler c/o Verbandsgemeinde Trier-Land

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 072355007000-001-48

Postanschrift: Gartenfeldstr. 12

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54295

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

E-Mail: katharina.michels@trier-land.de

Telefon: +496519798121

Internetadresse: <https://trier-land.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 366c2af3-61f0-4c34-80b0-2f042651899c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2024 13:55:36 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 430416-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 139/2024

Datum der Veröffentlichung: 18/07/2024